

# **Fast alle Fraktionen in Berlin für die Abschaffung der Hofabgabeklausel**

Der Arbeitskreis für die Abschaffung der Hofabgabeklausel führte am 15.3.2018 in Berlin einen Tag nach der Wahl der deutschen Bundeskanzlerin mit allen Fraktionen Gespräche über die Abschaffung der über 60 Jahre alten ungerechten Hofabgabeklausel.

Wie in der Vergangenheit will die SPD nach Aussage von Frau Schulze die Hofabgabeklausel abschaffen, Regelungen zu diesem Thema wurden in den Koalitionsverhandlungen allerdings von der CDU/CSU abgelehnt. Wir verabredeten weitere Gespräche vereinbart.

Die GRÜNEN und Linken bestätigten ihre Unterstützung zur Abschaffung der veralteten Hofabgabeklausel und appellierten an die SPD, Wort zu halten und sich für eine ersatzlose Streichung der Klausel einzusetzen.

Einzig die CDU/CSU unter der Leitung von Frau Connemann lehnte die Abschaffung wie in der Vergangenheit mit der Begründung ab, die berufsständischen Vertretungen wünschten eine Beibehaltung mit den bekannten Argumenten, obwohl mittlerweile diese Argumente sämtlich von uns widerlegt wurden.

Ungeachtet der Tatsache, dass die Hofabgabeklausel den Agrarstrukturwandel zusätzlich beschleunigt und damit das Wachsen und Weichen im ländlichen Raum verschärft, setzt sich die CDU/CSU dafür ein, den wachstumswilligen Betrieben zusätzliche Flächen ohne Rücksicht auf das Höfesterben im ländlichen Raum zu verschaffen.

Die damit verbundenen Eingriffe in das Eigentum sieht die CDU/CSU durch die höchstrichterliche Rechtsprechung gerechtfertigt, obwohl diese aus den sechziger Jahren stammt! Probleme bei Einzelfällen zu betrachten, lehnte Frau Connemann mit der Begründung ab, der Gesetzgeber könnte Regelungen nicht für Einzelinteressen schaffen. Offensichtlich haben die deutlichen Stimmenverluste aus dem ländlichen Raum bei dieser Partei noch zu keinem Umdenken in dieser Frage geführt.

Ein äußerst sachliches und zufrieden stellendes Gespräch konnten wir mit der FDP unter Leitung von Herrn Sauter und der vollständigen Anwesenheit der Fachkollegen mit dem Ziel führen, dass die Fraktion eine Initiative zur Abschaffung der Hofabgabeklausel auf den Weg bringen will, weil die damit verbundenen Eingriffe in das Eigentum nicht länger bestehen bleiben dürften.

Unser letztes Gespräch fand mit der AfD unter Leitung von Herrn Protschka statt. Auch hier fanden wir volle Unterstützung für unsere Forderungen und Unverständnis über die Sichtweise der berufsständischen Vertretung. Der immer stärker werdende Wandel zu einigen wenigen Großbetrieben zu Ungunsten der kleinen und mittelständischen Betriebe findet auch in der Bevölkerung immer mehr Ablehnung.

Unser Arbeitskreis fühlt sich hinsichtlich der geführten Gespräche bestärkt, weiterhin für die ersatzlose Streichung der Hofabgabeklausel zu kämpfen und fordert alle Gleichgesinnten zur Unterstützung auf!

Quelle: Arbeitskreis für die Abschaffung der Hofabgabeklausel